



# Deutsch lernen in Frankfurt

Informationen  
in leicht  
verständlicher  
Sprache

## Impressum

### Herausgeber

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main  
Amt für multikulturelle Angelegenheiten  
Mainzer Landstraße 293  
60326 Frankfurt am Main

### V.i.S.d.P.

Dr. Armin von Ungern-Sternberg, Amtsleiter  
Amt für multikulturelle Angelegenheiten

### Übersetzung

capito Berlin – Büro für barrierefreie Kommunikation  
[www.capito-berlin.eu](http://www.capito-berlin.eu)

### Gestaltung

desayuno Text Design Kommunikation  
[www.desayuno.de](http://www.desayuno.de)

### Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG

### Fotonachweis

Titel: [istockphoto.com/AnnaStills](https://www.istockphoto.com/AnnaStills),  
Rückseite: [istockphoto.com/monkeybusinessimages](https://www.istockphoto.com/monkeybusinessimages)

### Diese Broschüre ist ein gemeinsames Projekt von

Amt für multikulturelle Angelegenheiten  
Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach  
Volkshochschule Frankfurt am Main

### PDF heruntergeladen unter

[www.amka.de/publikationen](http://www.amka.de/publikationen)

1. Auflage, Frankfurt am Main, April 2021



## Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Sprachstufen und Kurse</b>	<b>4</b>
Was bedeuten A1, A2, B1 ...?	4
Wie lange dauert das Deutschlernen?	6
Welche Deutschkurse gibt es?	7
<b>Tipps für das Deutschlernen</b>	<b>10</b>
Was ist wichtig für das Lernen?	10
Wo, wann und wie können Sie lernen?	12
Wie üben Sie Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen?	13
<b>Hilfe und Unterstützung</b>	<b>16</b>
Wie können Familie und Freund_innen helfen?	16
Was sind öffentliche Lernorte?	17
Welche Angebote gibt es im Internet?	18
Was bietet der Bereich Ehrenamt?	19
<b>Schluss</b>	<b>20</b>

# Einleitung

Lernen Sie gerade Deutsch?

Oder haben Sie früher schon mal Deutsch gelernt und wollen jetzt Ihre Sprachkenntnisse verbessern?

Dann finden Sie in diesem Heft hilfreiche Infos und Tipps.

Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Ziele.

Auch beim Deutschlernen können die Ziele unterschiedlich sein.

Je nach Ziel brauchen Sie unterschiedlich gute Deutschkenntnisse.

Hier sind ein paar Beispiele für Ziele beim Deutschlernen:

- eine Arbeit in Deutschland finden
- Hinweis-Schilder lesen und verstehen
- sich mit den Nachbar\_innen unterhalten
- die B1-Prüfung schaffen

Wie lange dauert es, bis Sie gut Deutsch können?

Und was kann Ihnen beim Deutschlernen helfen?

Antworten auf diese Fragen finden Sie in diesem Heft.

Sie können das Heft selbst lesen oder eine andere Person bitten, das Heft in Ihre Muttersprache zu übersetzen.

An manchen Stellen im Heft können Sie selbst etwas schreiben.

Meistens steht darüber eine direkte Frage an Sie.

Die Beantwortung ist freiwillig und nur für Sie persönlich.

In dem Heft gibt es auch blaue Info-Boxen mit diesem Zeichen: 

Die Info-Boxen haben nicht direkt mit dem Deutschlernen zu tun.

Sie finden dort zusätzliche Hinweise und Tipps.

Viel Spaß beim Lesen und Lernen!

Wir schreiben in diesem Heft zum Beispiel diese Wörter:  
Lehrer\_innen, Freund\_innen und Muttersprachler\_innen.  
Damit meinen wir alle Geschlechter, männliche, weibliche und diverse.

# Sprachstufen und Kurse

## Was bedeuten A1, A2, B1 ...?

Die Mitglieder der Europäischen Union haben ein System für die Bewertung von Sprachkenntnissen.

Das ist der Gemeinsame Referenzrahmen für Sprachen.

Dabei gibt es diese 6 Sprachstufen: A1, A2, B1, B2, C1 und C2.

Die Sprachstufe gibt an, wie gut Sie eine Sprache können.

Mit **A1** können Sie kurze und einfache Sätze verstehen, sprechen, lesen und schreiben.

Zum Beispiel können Sie sich selbst vorstellen.

Mit **A2** können Sie schon ein bisschen mehr als in A1.

Zum Beispiel können Sie nach dem Weg fragen

und einfache persönliche Briefe schreiben.

Mit **B1** können Sie sich über viele Themen unterhalten.

Und Sie können einfache Texte lesen und schreiben.

B1 brauchen Sie im Alltag und für manche Jobs.

Mit **B2** können Sie längere Texte und Fachtexte verstehen, zum Beispiel im Beruf.

Und Sie können sich gut mit Muttersprachler\_innen unterhalten.

B2 brauchen Sie für viele Ausbildungen und viele Jobs.

Mit **C1** können Sie schwierige Texte gut verstehen

und selbstständig längere Texte mit vielen Details schreiben.

Sie können sich ohne Probleme mit Muttersprachler\_innen unterhalten.

C1 brauchen Sie meistens für ein Studium.

Mit **C2** sprechen Sie so gut wie deutsche Muttersprachler\_innen.

Die Muttersprache ist die Sprache, die ein Mensch als Kind zuerst lernt und die der Mensch am meisten verwendet.  
Mit Muttersprachler\_innen sind hier Menschen gemeint, die Deutsch als Muttersprache haben.



Eine Sprache lernen ist wie einen Berg hochgehen. Sie entscheiden selbst, wie hoch Sie gehen, wie schnell Sie gehen und wann Sie eine Pause machen. Manchmal sagen aber auch Arbeitgeber\_innen oder Behörden, welches Ziel Sie beim Deutschlernen erreichen sollen.

## Wie lange dauert das Deutschlernen?

Menschen sind unterschiedlich, sie leben und denken unterschiedlich. Und deshalb lernen Menschen auch unterschiedlich, zum Beispiel:

- Manche Menschen lernen gern. Andere Menschen finden Lernen anstrengend.
- Manche Menschen haben schon andere Sprachen gelernt und lange eine Schule oder vielleicht auch eine Universität besucht. Diese Menschen wissen schon, wie sie gut lernen können. Andere Menschen lernen zum ersten Mal eine neue Sprache.
- Manche Menschen lernen langsam, andere schnell.
- Viele Menschen können allein sehr gut lernen. Andere Menschen lernen lieber mit Hilfe von Lehrer\_innen.
- Manche Menschen können schon eine ähnliche Sprache wie Deutsch, zum Beispiel Englisch oder Französisch. Sie kennen schon die deutsche Schrift, verstehen ein paar Wörter und können deutsche Wörter besser aussprechen. Für andere Menschen ist die deutsche Sprache ganz neu.
- Manche Menschen haben zu Hause Zeit und Ruhe zum Lernen. Andere Menschen finden keine Zeit und Ruhe zum Lernen.

Deutschlernen dauert von Mensch zu Mensch unterschiedlich lange. Hier sind 2 Beispiele dafür, wie lange es ungefähr dauert:

### 1. Integrationskurs mit Alphabetisierung

Ziel = Sprachstufe A2  
Dauer = ungefähr 2 Jahre

### 2. allgemeiner Integrationskurs

Ziel = Sprachstufe B1  
Dauer = ungefähr 8 Monate bis 2 Jahre

Bei der Dauer handelt es sich um durchschnittliche Werte.

Lernen braucht immer Zeit und Geduld. Oft gibt es Hindernisse, aber es gibt viele gute Tipps und Hilfen. Mehr erfahren Sie ab Seite 11 in diesem Heft.



## Welche Deutschkurse gibt es?

Es gibt verschiedene Kursangebote zum Deutschlernen:



### Integrationskurse

Einen Integrationskurs können Sie freiwillig besuchen. Oder eine Behörde, zum Beispiel die Ausländerbehörde, sagt, dass Sie einen Integrationskurs besuchen müssen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) organisiert die Kurse.

In einem Integrationskurs machen Sie zuerst einen Sprachkurs und dann einen sogenannten Orientierungskurs. Im Orientierungskurs geht es um das Leben in Deutschland. Es gibt auch extra Kurse nur für Frauen, Eltern, Jugendliche oder Menschen, die Lesen und Schreiben lernen möchten.

Verschiedenen Sprachschulen bieten Integrationskurse an. Unter folgendem Link finden Sie alle Sprachschulen in Frankfurt:  
[➔ www.integrationskurse-frankfurt.de/Sprachkurse.12.0.html](http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Sprachkurse.12.0.html)

Haben Sie Fragen zu den Integrationskursen oder möchten Sie sich für einen Kurs anmelden? Dann gehen Sie direkt zu der Sprachschule Ihrer Wahl. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Sprachtest machen. Das Testergebnis zeigt Ihnen, welcher Kurs für Sie richtig ist.

Integrationskurse kosten Geld. In manchen Fällen müssen Sie den Kurs selbst bezahlen. Das hängt davon ab, wie viel Geld Sie haben. Manchmal müssen Sie auch nichts selbst bezahlen. Bitte fragen Sie bei einer dieser Beratungsstellen nach:  
[➔ www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html](http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html)

### Berufssprachkurse

Nach der Abschlussprüfung im Integrationskurs können Sie auch einen Sprachkurs besuchen für Deutsch im Beruf. Diese Kurse heißen Berufssprachkurse. Viele Sprachschulen bieten Berufssprachkurse an. Ein Berufssprachkurs endet mit einer B1-, B2- oder C1-Prüfung.

Wer kann einen Berufssprachkurs machen? Berufssprachkurse sind für Personen, die Arbeit haben. Sie müssen den Kurs dann selbst bezahlen. Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitgeber darüber.

Sie können auch einen Berufssprachkurs machen, wenn Sie keine Arbeit haben, aber arbeiten wollen. Dann müssen Sie sich vorher „arbeitssuchend“ melden bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter. Sprechen Sie mit der Agentur für Arbeit oder mit dem Jobcenter.

Weitere Fragen beantworten Ihnen diese Beratungsstellen:  
[➔ www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html](http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html)

### Frauenkurse

Es gibt Sprachkurse nur für Frauen, sogenannte Frauenkurse. Diese Kurse bereiten Sie auf einen Integrationskurs vor. In einem Frauenkurs lernen Sie mit einer Lehrerin, also ohne Männer. Es gibt am Ende keine Prüfung und kein Zertifikat.

Es gibt zum Beispiel Kurse für Mütter mit Kindern bis 6 Jahre. Die kleinen Kinder werden während des Kurses betreut. Diese Kurse heißen zum Beispiel „Mama-lernt-Deutsch-Kurs“. Weitere Fragen beantworten Ihnen diese Beratungsstellen:  
[➔ www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html](http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html)

### Private Sprachschulen

Sie können auch Deutsch lernen an einer privaten Sprachschule. Private Sprachschulen bieten oft Kurse für jede Sprachstufe an. Diese Kurse kosten Geld und werden nicht vom BAMF bezahlt. Bitte fragen Sie bei einer dieser Beratungsstellen nach:  
[➔ www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html](http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html)

### Ehrenamtliche Deutschkurse

Ein ehrenamtlicher Deutschkurs ist für Sie kostenlos.  
Die Kursleiter\_innen sind keine ausgebildeten Lehrer\_innen.  
Sie geben die Deutschkurse in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung.  
Der Unterricht findet meistens am Nachmittag oder am Abend statt.  
Es gibt am Ende keine Prüfung und kein Zertifikat.

Im Bereich Ehrenamt gibt es viele Angebote zum Deutschlernen.  
Mehr erfahren Sie auf Seite 19 in diesem Heft.

### Beratungsstellen

Sie wollen wissen, welcher Sprachkurs für Sie am besten ist?  
Oder Sie brauchen Hilfe bei der Finanzierung eines Sprachkurses?  
Dann lassen Sie sich beraten, zum Beispiel bei einer Migrationsberatungsstelle.  
Das ist eine Beratungsstelle für Menschen,  
die aus einem anderen Land nach Deutschland gekommen sind.  
Unter folgendem Link finden Sie Beratungsstellen in Frankfurt:  
➔ <http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html>.



Welchen Deutschkurs besuchen Sie oder wollen Sie besuchen?

---

---

---

---

## Tipps für das Deutschlernen

Sie sind aus Ihrem Herkunftsland nach Deutschland gekommen.  
Hier fangen Sie jetzt ein neues Leben an.  
Auf Ihrem Weg haben Sie schon viel geschafft und gelernt.  
Diese Erfahrungen können Ihnen auch beim Deutschlernen helfen.

Haben Sie schon mal einen Beruf, Kochen oder eine Sportart gelernt?  
Dann haben Sie schon Erfahrung mit dem Lernen.  
Und wenn Sie schon mal eine neue Sprache gelernt haben,  
dann wissen Sie: Sie müssen die neuen Wörter oft wiederholen,  
neue Grammatik-Regeln lernen und das Lesen und Schreiben üben.  
Das gilt auch, wenn Sie Deutsch lernen wollen.

Natürlich sollten Sie regelmäßig zu Ihrem Deutschkurs gehen.  
Aber Sie können noch mehr tun!  
Auf den nächsten Seiten finden Sie viele Tipps für das Deutschlernen.

### Was ist wichtig für das Lernen?

#### Ziele haben

Ziele geben Ihnen Orientierung, auch beim Lernen.  
Wenn Sie ein klares Ziel haben, dann sind Sie motiviert.  
Und wenn Sie ein Ziel erreicht haben, können Sie stolz auf sich sein.  
Das sind Beispiele für Ziele beim Deutschlernen:  
Sie wollen den Unterschied zwischen „das“ und „dass“  
verstehen und richtig anwenden.  
Oder: Sie wollen die B1-Prüfung schaffen.

#### Nicht aufgeben

Deutsch lernen ist nicht leicht und manchmal auch schwer:

- Sie finden keinen ruhigen Platz,  
wo Sie Ihre Hausaufgaben machen können.
- Ihre Kinder brauchen Sie, aber Sie möchten auch Deutsch lernen.
- Nach einer nicht bestandenen Prüfung sind Sie enttäuscht.
- Sie müssen lange warten auf einen freien Platz im Integrationskurs.

Geben Sie nicht auf und machen Sie weiter.  
Bleiben Sie motiviert, denn Sie können es schaffen!

### Fortschritte und Ziele aufschreiben

Fragen Sie sich immer wieder selbst: Was kann ich schon gut?  
Was verstehe ich noch nicht? Was ist mein nächstes Ziel?  
Schreiben Sie Ihre Antworten dazu regelmäßig auf,  
zum Beispiel in einem Lerntagebuch.

### Eigene Stärken und Schwächen erkennen

Vielleicht haben Sie eine gute Aussprache auf Deutsch.  
Dann können Sie stolz auf sich sein.  
Gleichzeitig können Sie vielleicht die Grammatik-Regeln nicht gut.  
Dann können Sie zum Beispiel in eine Bibliothek gehen  
und sich ein Buch über die deutsche Grammatik ausleihen.  
Unter folgendem Link finden Sie die Bibliotheken in Frankfurt:  
[frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unsere-bibliotheken](https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unsere-bibliotheken).

### Eigenen Lerntyp kennen

Haben Sie schon ein Übungsheft? Wo lernen Sie?  
Wann lernen Sie? Wie oft lernen Sie? Wie lange lernen Sie?  
Manche Menschen lernen gut, wenn Sie die Sprache hören.  
Anderen hilft es, die Wörter zu sehen oder auszusprechen.  
Wie lernen Sie am besten? Probieren Sie es aus!



Was ist ihr Ziel? Und wie lernen Sie am besten?

---

---

---

---

## Wo, wann und wie können Sie lernen?

### Ort

- Schaffen Sie gute Lernbedingungen:  
Gehen Sie an einen ruhigen Ort, an dem Sie ungestört sind,  
an dem Sie sich wohl fühlen und gut lernen können.

### Zeit

- Nehmen Sie sich Zeit zum Lernen.
- Planen Sie regelmäßige Lernzeiten ein,  
auch 15 Minuten am Tag sind OK, aber dann jeden Tag.
- Planen Sie Zeit für die Hausaufgaben ein.
- Üben Sie jeden Tag und jede Woche, nicht erst kurz vor der Prüfung.
- Haben Sie Geduld mit sich selbst. Planen Sie auch Pausen ein.



Wo und wann lernen Sie am besten?

---

---

---

### Material

- Ordnen Sie Ihr Lernmaterial, damit Sie gut damit arbeiten können.
- Arbeiten Sie mit Lernkarten.  
Sie können zum Beispiel Vokabeln auf die Lernkarten schreiben.  
Auf die Vorderseite schreiben Sie das Wort auf Deutsch,  
auf die Rückseite schreiben Sie die Übersetzung in Ihrer Sprache.  
So können Sie regelmäßig Vokabeln üben und sich selbst überprüfen.  
Das können Sie auch zusammen mit einer anderen Person machen.
- Arbeiten Sie mit Ihrem Lehrbuch.  
Wiederholen Sie die Inhalte aus dem Unterricht.  
Machen Sie die Übungen, die im Unterricht weggelassen wurden.
- Machen Sie sich Notizen oder machen Sie Fotos.  
Wenn Sie etwas Interessantes lesen oder etwas nicht verstehen,  
dann können Sie beim nächsten Mal im Deutschkurs danach fragen.

## Wie üben Sie Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen?

Deutsch lernen bedeutet nicht nur Deutsch sprechen.  
Auch das Lesen, Hören und Schreiben gehören dazu.  
Alle 4 Fähigkeiten sind wichtig und müssen geübt werden.  
Manche Fähigkeiten brauchen Sie mehr, andere weniger.  
Das kommt darauf an, welche Ziele Sie erreichen wollen.  
Im Beruf brauchen Sie fast immer mündliche und schriftliche Fähigkeiten.  
Aber auch im Alltag brauchen Sie meistens alle 4 Fähigkeiten.



### Lesen

- Lesen Sie Texte aus dem Lehrbuch laut vor und wiederholen Sie das.
- Gehen Sie in eine Bibliothek und leihen Sie sich Bücher aus.  
Fragen Sie zum Beispiel nach zweisprachigen Büchern.  
Darin steht der Text auf Deutsch und übersetzt in Ihre Muttersprache.  
Unter folgendem Link finden Sie die Bibliotheken in Frankfurt:  
[➔ frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unsere-bibliotheken](https://www.frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unsere-bibliotheken).
- Lesen Sie Bücher auf Deutsch, die Sie schon kennen.
- Lesen Sie Kinderbücher. Die sind sprachlich besonders einfach.
- Schauen Sie nicht jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nach.  
Oft verstehen Sie den Inhalt auch so.
- Lesen Sie deutsche Texte, zum Beispiel auf Werbeplakaten und Schildern.

Ihre eigenen Ideen:



### Hören

- Hören Sie Nachrichten in leicht verständlicher Sprache,  
zum Beispiel im Internet unter [➔ www.nachrichtenleicht.de](https://www.nachrichtenleicht.de).
- Hören Sie Hörbücher zu Büchern, die Sie schon kennen.
- Hören Sie Podcasts und schauen Sie deutsches Fernsehen.  
Nutzen Sie auch die Online-Mediatheken der Fernsehsender.
- Hören Sie genau zu, wenn Sie irgendwo Deutsch hören,  
zum Beispiel in der U-Bahn, auf der Straße oder im Radio.

Ihre eigenen Ideen:



### Schreiben

- Lassen Sie sich Vokabeln und Texte diktieren, also vorsprechen.  
Sie schreiben die Wörter auf und prüfen danach, ob sie richtig sind.  
Sie können die Texte auch mit dem Smartphone aufnehmen.  
Wiederholen Sie die gleichen Texte und Wörter an unterschiedlichen Tagen.
- Laden Sie sich eine deutsche Tastatur auf Ihr Smartphone  
und schreiben Sie Ihre Text-Nachrichten auf Deutsch.
- Denken Sie sich Fragen zu gut verständlichen Texten aus,  
zum Beispiel zu Texten aus Ihrem Lehrbuch.  
Schreiben Sie die Fragen und Antworten auf Deutsch auf.
- Schreiben Sie zum Beispiel kleine Geschichten, Briefe,  
Text-Nachrichten, Rezepte und Einkaufszettel auf Deutsch.  
Sammeln Sie alle selbst geschriebenen Texte.
- Wenn Sie Tagebuch schreiben, dann tun Sie das auch mal auf Deutsch.
- Lassen Sie Ihre Texte von einem\_einer Muttersprachler\_in korrigieren.

Ihre eigenen Ideen:







### Sprechen

- Sprechen Sie einfache Sätze mit Verkäufer\_innen im Supermarkt, mit Ihren Nachbar\_innen und mit den Lehrer\_innen Ihrer Kinder. Dabei können Sie die Sätze üben, die sie schon gelernt haben. Seien Sie mutig. Haben Sie keine Angst vor „Fehlern“. Sie lernen die Sprache nur, wenn Sie Deutsch sprechen.
- Üben Sie schwierige Sätze mit vertrauten Personen, die gut Deutsch können.
- Werden Sie Mitglied in einem Verein, zum Beispiel im Sportverein. Dort können Sie das Deutschsprechen gut üben.
- Lesen Sie Texte laut vor. So lernen Sie die richtige Aussprache.

Ihre eigenen Ideen:




---



---

Welche Tipps haben Sie schon ausprobiert?




---



---



---

## Hilfe und Unterstützung

Sie selbst können viel tun, damit das Deutschlernen erfolgreich ist. Zusätzlich können Sie Hilfe und Unterstützung bekommen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr.

### Wie können Familie und Freund\_innen helfen?

Familie und Freund\_innen sind eine sehr wichtige Hilfe. Sie können Ihnen Kraft geben und Sie beim Lernen unterstützen. Personen mit guten Deutsch-Kenntnissen können mit Ihnen üben. Sie können auch mit anderen Deutsch-Lernenden zusammen lernen. Zum Beispiel können Sie sich gegenseitig Vokabeln abfragen.

#### Betreuung für Kinder

Für die Kinderbetreuung in Frankfurt gibt es sogenannte Regelangebote. Das sind Angebote von der Stadt Frankfurt zur Betreuung von Kindern. Alle Eltern können die Regelangebote nutzen, egal ob sie einen Sprachkurs machen oder nicht.

Wenn Ihr Kind zwischen 8 Wochen und 3 Jahre alt ist, dann kann Ihr Kind in die Kinderkrippe oder Krabbelstube gehen. Wenn Ihr Kind zwischen 3 und 6 Jahre alt ist, dann kann Ihr Kind in den Kindergarten oder Kinderladen gehen. Sie müssen kein Geld für diese Betreuung bezahlen. Auch eine Tagesmutter oder ein Tagesvater kann Ihr Kind betreuen. Aber das kostet immer Geld.

Unter folgendem Link finden Sie mehr Informationen über die Betreuungsangebote: [www.kindernetfrankfurt.de](http://www.kindernetfrankfurt.de)



## Was sind öffentliche Lernorte?

Ist es in Ihrer Wohnung oder Unterkunft zu eng oder zu laut?  
Können Sie sich nicht auf das Lernen konzentrieren?  
Dann nutzen Sie die öffentlichen Lernorte in Frankfurt.

### Bibliotheken

Die Bibliotheken können von allen Menschen kostenlos besucht werden.  
Dort gibt es ruhige Plätze mit Schreibtischen und kostenlosem WLAN.  
Es gibt viele Bibliotheken in der Stadt Frankfurt, zum Beispiel die große Zentralbibliothek in der Nähe der Konstablerwache.  
Es gibt auch kleine Bibliotheken in den Stadtteilen.  
Unter folgendem Link finden Sie die Bibliotheken in Frankfurt:  
[frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unsere-bibliotheken](http://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/stadtbuecherei/unsere-bibliotheken).

### Sprachcafé, Sprachtreff und Begegnungscafé

An diesen Orten können Sie mit Muttersprachler\_innen Deutsch sprechen und sich mit anderen Lernenden und Ehrenamtlichen austauschen.  
Sie müssen an diesen Orten nichts kaufen, anders als in normalen Cafés.  
Sprachcafés, Sprachtreffs und Begegnungscafés gibt es zum Beispiel bei Wohlfahrtsverbänden und anderen sozialen Trägern und Vereinen.  
Es gibt auch Angebote nur für Frauen oder für Kinder.  
Weitere Informationen und Adressen bekommen Sie bei diesen Beratungsstellen:  
[www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html](http://www.integrationskurse-frankfurt.de/Beratungsstellen.11.0.html).

### Andere öffentliche Lernorte

Auch andere Einrichtungen bieten öffentliche Lernorte an, zum Beispiel Gotteshäuser, Migrant\_innen-Organisationen und Cafés.



Wo haben Sie schon gelernt?

---

---

---

## Welche Angebote gibt es im Internet?

Im Internet finden Sie viele interessante Angebote zum Lernen.  
Die meisten Angebote im Internet sind kostenlos.  
Hier finden Sie eine Auswahl an hilfreichen Angeboten:

- digitale Wörterbücher für Deutsch  
zum Beispiel: [www.duden.de](http://www.duden.de), [www.dwds.de](http://www.dwds.de),  
[de.pons.com/übersetzung/deutsch-als-fremdsprache](http://de.pons.com/übersetzung/deutsch-als-fremdsprache)
- Nachrichten in leicht verständlicher Sprache  
zum Beispiel: [www.nachrichtenleicht.de](http://www.nachrichtenleicht.de)
- Handy-App zum Deutschlernen für Geflüchtete  
unter [www.goethe.de/de/spr/flu.html](http://www.goethe.de/de/spr/flu.html)
- Lernportal des Deutschen Volkshochschulverbands  
unter [www.vhs-lernportal.de](http://www.vhs-lernportal.de)
- Deutsch-Lernen-Angebote der Deutschen Welle  
unter [www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055](http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055)



Welche Online-Angebote kennen Sie schon?

---

---

---

---

## Was bietet der Bereich Ehrenamt?

Menschen im Ehrenamt arbeiten freiwillig und oft ohne Bezahlung. Sie unterstützen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unsere Gesellschaft.

Es gibt viele ehrenamtliche Tätigkeiten, zum Beispiel:

- Chor-Leiter\_in im Stadtteil-Zentrum,
- Trainer\_in einer Jugend-Fußball-Mannschaft,
- Mitarbeiter\_in im Tierheim,
- Freiwillige Feuerwehr.

Auch Sie können ehrenamtlich in Frankfurt tätig werden.

Für Deutschlernende hat der Bereich Ehrenamt diese Angebote:

### Mentoring-Programme

Bei einem Mentoring-Programm lernen Sie eine Person mit deutscher Muttersprache kennen.

Sie können sich einmal in der Woche zum Deutschlernen treffen.

Bei den Treffen können Sie zum Beispiel das Sprechen üben, Frankfurt kennenlernen, ins Museum gehen oder gemeinsam einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchen.

### Sprachcafé, Sprachtreff und Begegnungscafé

Eine Übersicht über Begegnungscafés in Frankfurt finden Sie unter

➔ [www.frankfurt-hilft.de/begegnungscafes](http://www.frankfurt-hilft.de/begegnungscafes)

Mehr über Sprachcafés, Sprachtreffs und Begegnungscafés erfahren Sie auf Seite 18.

### Ehrenamtliche Deutschkurse

Ein ehrenamtlicher Deutschkurs ist so ähnlich wie ein Integrationskurs.

Mehr erfahren Sie auf Seite 10 in diesem Heft.

Alle diese Angebote sind freiwillig, also keine Pflicht. Sie können alles ausprobieren und dann entscheiden, ob Sie ein Angebot weiter nutzen wollen oder nicht.

Eine Übersicht über ehrenamtliche Sprachangebote finden Sie unter

➔ [www.frankfurt-hilft.de/uebersicht-ehrenamtlicher-sprachangebote](http://www.frankfurt-hilft.de/uebersicht-ehrenamtlicher-sprachangebote).

## Schluss

Wir hoffen, die Tipps in diesem Heft helfen Ihnen beim Lernen.

Die deutsche Sprache ist nicht einfach. Deutschlernen ist ein langer Weg.

Gehen Sie diesen Weg so schnell, wie Sie möchten.

Halten Sie durch, auch wenn es manchmal sehr schwer ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen!

### Erholung ist wichtig

Manchmal braucht man einfach eine Pause vom Lernen.

Aber auch in der Freizeit können Sie viel Neues entdecken und dabei Ihre Deutschkenntnisse verbessern.

In Frankfurt gibt es viele Möglichkeiten für Freizeit-Aktivitäten, zum Beispiel den Zoo, Museen und Schwimmbäder.

Viele Tickets für Freizeit-Aktivitäten bekommen Sie günstiger mit dem Frankfurt-Pass, zum Beispiel:

- RMV-Monatskarten und RMV-Jahreskarten,
- Eintrittskarten für Schwimmbäder, für den Zoo, für Museen, die Oper und das Schauspiel Frankfurt,
- Kurse in der Volkshochschule Frankfurt.

Mehr über den Frankfurt-Pass erfahren Sie unter

➔ [www.frankfurt.de/leistungen/Familie-Kinder-und-Jugend-8958408/Finanzielle-und-sonstige-Hilfen-8958417/Frankfurt-Pass](http://www.frankfurt.de/leistungen/Familie-Kinder-und-Jugend-8958408/Finanzielle-und-sonstige-Hilfen-8958417/Frankfurt-Pass).

Außerdem gibt es in Frankfurt den Kulturpass.

Mit dem Kulturpass können Sie viele Kultureinrichtungen zu einem günstigen Preis besuchen.

Mehr über den erfahren Sie unter ➔ [www.kulturpass.net](http://www.kulturpass.net).







Amt für multikulturelle Angelegenheiten  
im stadtRAUMfrankfurt  
Mainzer Landstraße 293  
60326 Frankfurt am Main

[amka.info@stadt-frankfurt.de](mailto:amka.info@stadt-frankfurt.de)  
(069) 212-41515 · [www.amka.de](http://www.amka.de)

